

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg
Dezernat III, Kinder- und Jugendamt

Zuschuss Mobile Jugendarbeit Kirchheim

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Jugendhilfeausschuss	21.06.2005	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Sozialausschuss	29.06.2005	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Sozialausschuss, der Bewilligung eines Zuschusses in Höhe von € 9700 an den Internationalen Bund für Sozialarbeit für die in der Vorlage beschriebenen Projekte der mobilen Jugendarbeit in Kirchheim zuzustimmen.

Die Auszahlung erfolgt entsprechend der Freigabe der Haushaltsmittel.

Anlagen zur Drucksache:	
Lfd. Nr.	Bezeichnung
A 1	Beschreibung der Projekte
A 2	Kostenaufstellung für 2005

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Unmittelbar betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

**Nummer/n:
(Codierung)**

SOZ 6

Ziel/e:

Interessen von Kindern und Jugendlichen stärker berücksichtigen

Begründung:

Die Projekte der mobilen Jugendarbeit setzen unmittelbar an den aktuellen Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen an und werden unter Berücksichtigung dieser Interessen jährlich neu abgestimmt.

QU 4

Ziel/e:

Gleichstellung von Frauen und Männern

Begründung:

Die Projekte der mobilen Jugendarbeit berücksichtigen in ihren Ansätzen spezielle Bedürfnisse sowohl von Mädchen wie auch von Jungen.

2. Mittelbar betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes im Sinne eines fachübergreifenden Ansatzes

**Nummer/n:
(Codierung)**

SOZ 9

Ziel/e:

Ausbildung und Qualifizierung junger Menschen sichern

Begründung:

Mit dem Projekt „Prüfungsvorbereitung für Hauptschülerinnen und Hauptschüler“ sollen die Prüfungsergebnisse dieser Zielgruppe verbessert sowie der Erwerb von Schlüsselqualifikationen gefördert werden.

Begründung:

Im Haushalt 2005 sind für die „Mobile Jugendarbeit“ in Kirchheim unter der Haushaltsstelle 1.4510.707000 insgesamt 9.700 € bereit gestellt. Aufgrund der allgemeinen Bewirtschaftungsbeschränkung stehen hier zunächst aber nur 80% der Mittel, das sind € 7.760, zur Auszahlung zur Verfügung.

Diese Mittel sollen wie im Vorjahr für einzelne Projekte in Kirchheim in Ergänzung zur Schulsozialarbeit und zur offenen Jugendarbeit eingesetzt werden, um zeitnah auf aktuelle Problemsituationen im Stadtteil reagieren zu können.

Die Auswahl, Steuerung und Auswertung dieser mobilen Ansätze übernimmt dabei eine Projektgruppe, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Geschwister –Scholl -Schule, der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung von Kindern und Jugendlichen als Träger der Schulsozialarbeit, der Polizei, des Internationalen Bundes als Träger der offenen Jugendarbeit, der evangelischen Wicherngemeinde und des Kinder- und Jugendamtes. Diese Gruppe hat die im Jahr 2004 durchgeführten Projekte ausgewertet und eine weiterführende Planung für das Jahr 2005 abgesprochen.

Im Jahr 2004 wurden folgende Projekte durchgeführt:

1. Jungengruppe, Projektleitung: Internationaler Bund
2. Mädchen- Tanzgruppe, Projektleitung: Internationaler Bund
3. Samstagssportangebot für Jungen, Projektleitung: Internationaler Bund
4. Mobiles Freizeitangebot am Franzosengewann, Projektleitung: Internationaler Bund

Die unter den Punkten 2 bis 4 genannten Projekte haben sich sehr gut bewährt und sollen auch in 2005 weitergeführt werden. Die in 2004 durchgeführte Jungengruppe ist mit Ende des Schuljahres im September 2004 ausgelaufen und wegen des Ausscheidens des freien Mitarbeiters, der diese Gruppe betreute, auch nicht wieder aufgenommen worden. Anstelle dieses Projektes soll mit den Mitteln der mobilen Jugendarbeit nun ergänzend die Fortführung des bisher über die „Aktion Mensch“ finanzierten Projektes „Prüfungsvorbereitung für Hauptschülerinnen und Hauptschüler“ ermöglicht werden.

Eine genauere Beschreibung der Projekte geht aus den in der Anlage 1 beigefügten Projektskizzen des IB hervor.

Die Gesamtkosten der für 2005 skizzierten Projekte belaufen sich auf €9.700. Eine genauere Kostenaufstellung des Internationalen Bundes ist ebenfalls beigefügt (Anlage 2).

Aufgrund der allgemeinen Bewirtschaftungsbeschränkung soll der Zuschuss zunächst nur in Höhe von 80% zum 01.08.2005 ausbezahlt werden. Die vollständige bzw. anteilige Auszahlung des Restbetrages wird nach der Entscheidung darüber erfolgen, ob und in welcher Höhe die allgemeine Bewirtschaftungsbeschränkung aufgehoben wird.

Zum Ende des Jahres 2005 erfolgt eine Auswertung der Projekte und eine weiterführende Planung für das Jahr 2006 durch die bestehende Projektgruppe. Der Jugendhilfeausschuss wird über die Ergebnisse der Projekte weiter unterrichtet.

gez.

Dr. Gerner